

Transkription der Bürgeranfrage

Ratssitzung vom 05. Mai 2015

Bürgerfrage von Beate Gries:

„Mein Name ist Beate Gries und ich wohne in Watenbüttel. Einige kennen mich von dort aus dem Bezirksrat. Neben diesem Amt gibt es noch eine andere Welt in der ich Zuhause bin: das ist seit fast 25 Jahren der Tierschutz in meiner Stadt. Dieses ist der Anlass für meine heutige Fragestellung In Braunschweig hat es während der Gastspiele von Zirkussen wiederholt Proteste gegeben. Den Leserbriefen in der aktuellen Presse waren unterschiedliche Haltungen zu diesem Thema zu entnehmen. Einige von Ihnen haben vielleicht die nb gelesen: es gab eine Postkartenaktion, um eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an einer Meinungsfindung der Politik möglich zu machen. Viele Helfer informierten aktiv über die damit einhergehende Problematik. Dieses ehrenamtliche Engagement verdient unser aller Anerkennung, denn mehr als 1.500 Bürger haben Postkarten geschrieben, Mails versendet und Unterschriftenlisten gefüllt. Die letzten Rückläufer aus dem Tierheim in Ölper habe ich eben schnell abgeholt und habe sie hier mitgebracht. Bei Ihnen Herr OB Markurth möchte ich mich dafür bedanken – dass sie es vor einiger Zeit möglich gemacht haben, dass ich gemeinsam mit dem Kreisstellenleiter der TÄ-Kammer Niedersachsen Dr. Rolf Gramm, und der Landesvorsitzenden des DTB Vera Steder, ein Gespräch mit der Verwaltung zum Thema führen konnte. Und natürlich bei Stadtrat Ruppert für das sehr konstruktive Gespräch und für seine Zusage, die überreichten Unterlagen der LBT Hessen für Kommunale Wildtiertierverbote in Zirkussen auf Umsetzungsmöglichkeiten in Braunschweig zu überprüfen. Dieses vorausgeschickt möchte ich ergänzend dazu fragen: Welche öffentlichen Plätze in der Stadt, die sich für Zirkusdarbietungen eignen, befinden sich im Eigentum der Stadt Braunschweig?“

Antwort von Erstem Stadtrat Christian Geiger:

„Ja, Herr Vorsitzender, meine Damen und Herren, Frau Gries, wir haben das geprüft, die Stadt ist Eigentümerin des Messegeländes an der Eisenbüttelerstraße, sowie von 22 kleineren Restplätzen im gesamten Stadtgebiet verteilt. Für Gastspiele von größeren Zirkussen mit Wildtierbestand eignet sich auf Grund der benötigten Fläche als städtisches Gelände lediglich das Messegelände an der Eisenbütteler Straße. Der Nutzungszweck dieses Geländes

ergibt sich aus der Satzung zur Regelung der Nutzung des städtischen Messegeländes an der Eisenbütteler Straße. Müsste online verfügbar sein, hier im Ortsrecht. Danach dient das Messegelände vorrangig der Durchführung städtischer Veranstaltungen. Soweit das Messegelände nicht für städtische Veranstaltungen genutzt wird, kann es gemäß § 1, Abs. 3 der genannten Satzung ganz oder teilweise an Dritte zur Durchführung gewerblicher oder nicht gewerblicher Veranstaltungen überlassen werden. Der Schützenplatz auf dem in der Vergangenheit auch Zirkusse gastiert haben, befindet sich nicht im städtischen Eigentum.“